

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein



Gnadekirche
Melancthonkirche
Himmelfahrtskirche

Gemeinde *brief*

zusammen unterwegs

Dezember 2020 / Januar 2021





Liebe Gemeinden!

Mit Spannung und Hoffnung blicken wir auf das nahende Weihnachtsfest. Was wird möglich sein, wie wird das Fest in diesem Jahr gefeiert und mit wem?

Wie die Adventszeit, das Weihnachtsfest und der Start in das neue Jahr auch aussehen mögen:

Fühlen sie sich auf den kommenden Seiten ganz herzlich eingeladen; auch wenn über nahezu allem "unter Vorbehalt" steht, blicken wir zuversichtlich in die kommende Zeit. Vieles wird online angeboten, manches wird anders sein, als gewohnt.

Es sind neue Ideen und Aktionen entstanden. Zum Beispiel der Ziegelsteiner Advent, der von unserer Nachbargemeinde St. Georg ins Leben gerufen wurde.

Das Jahr 2020 war für viele Menschen turbulent. Wahrscheinlich stellen Sie sich auch spätestens am Silvesterabend die Frage, was sich in diesem Jahr alles ereignet hat. Da braucht es vielleicht auch die Frage nach dem, was gut gelaufen ist. Wo gab es Momente der Hoffnung, Freude und Zuversicht?

Ich wünsche Ihnen, dass das Weihnachtsfest in diesem Jahr ein solcher Moment sein wird. Ein Moment der Hoffnung, Freude und Zuversicht, wenn es heißt: Fürchtet euch nicht! Christ, der Retter ist da.

Ich wünsche Ihnen gesunde und gesegnete Zeit.

Diakonin Sonja Lichteneyer

Bitte beachten Sie, dass es zu Ausfällen von Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen kommen kann. Achten Sie auf aktuelle Informationen und Aushänge der Kirchengemeinden.

Impressum:

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche Nbg.-Ziegelstein V.i.S.d.P. S. Lichteneyer, Redaktionsteam: H. Kragler, I. Kareth, H. Wamser, G. Kurzhals, Layout: S. Lichteneyer, Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg. Das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim Herausgeber. Titelbild: Pixabay.de, S. 3 pixabay, S. 5 Gemeindebrief.de, S. 9 johanniter-weihnachtstrucker.de, S. 10 S. Mahlein, S. 14 A. Dreher, S. 26 Pixabay.de, S. 28 Fr. Pätow, S. 30 S. Hofmann, S. 44 Pixabay.de

Für Alle

angedacht.....	3
Aktuelle Informationen.....	4
Kinderseite	5
Herzlich eingeladen	6
Brot für die Welt	8
Vesperkirche	8
Weihanachtstrucker.....	9
Aus der Flüchtlingsarbeit....	10
Gottesdienste.....	20
Kontakte	42
Termine.....	44

Ziegelstein

Gemeinde aktuell.....	11
Konfirmation.....	14
Segnungsgebet.....	15
Geburtstage.....	16
Freud & Leid.....	16
Treffpunkte.....	18
Weihnachten.....	22

Buchenbühl

Blick in die Gemeinde.....	26
Konfirmation.....	28
Geburtstage.....	29
Freud und Leid.....	29
Treffpunkte.....	30
Kindergarten.....	30

Manchmal ist das Kind nicht leicht zu entdecken.

Ich bitte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, noch einmal umzublättern auf das Titelbild unseres Gemeindebriefes. Ein Krippenszene, selbstverständlich. Mutter Maria leicht an ihrem königsblauen Gewand zu identifizieren. Und Josef, wie immer einen Schritt dahinter, treusorgend. Dazu drei Gestalten, staunend und anbetend: „Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen...“ (EG 37, 4) Mit den weisen Königen stehen bzw. knien Gestalten aus aller Welt um das Weihnachtslicht. Das Kind selbst ist nicht leicht zu entdecken. Das Licht, das von ihm ausgeht, blendet. Es liegt nicht auf Heu und auf Stroh. Es ist das Licht der Welt, das zu den Seinen kommt. Lichtblitze durchzucken auch die Gestalten der Szene. Darf man in der runden Anordnung und dem wirr verästelten Licht die Dornenkrone erkennen, die einmal das Haupt des Gekreuzigten qualvoll bekränzen wird? Wenn dem so ist, dann darf ich im Licht des schwer zu entdeckenden Kindes auch die Sonne des Ostermorgens wahrnehmen, mit der Gottes Frieden die tödlichen Zusammenhänge überstrahlen wird.

Manchmal ist das Kind nicht leicht zu entdecken. Dieser Satz beschreibt auch die Zumutungen unserer Gegenwart, in der wir schwer an den Unsicherheiten und Ängsten zwischen Nähe und Distanz zu tragen haben. Weihnachten, wie auch immer wir es feiern können, wird anders sein als alle Jahre zuvor. Das Lied „Alle Jahre wieder...“ verbanne ich für dieses Jahr. Ausgerechnet Weihnachten, von dem wir mit Recht erwarten, dass es stabil wie immer zu sein hat: Dieselben Texte, die vertrauten Lieder, der geschmückte Baum, der Adventskranz und nicht die Dornenkrone. Aber genau die drängt sich in den Vordergrund. Und manches auch in unserem gottesdienstlichen Feiern muss zu Weihnachten neu gedacht werden. Nicht alles davon wird schlechter sein, da bin ich ziemlich sicher. Gott wird Mensch, er möge uns sein Licht deutlich machen!

Wie ist das Kind zu entdecken für Menschen, die an diesem Weihnachtsfest nicht zusammen feiern können? Ich grüße die Menschen in den Pflegeheimen ebenso wie Kinder in den Familien, die gern die Großeltern treffen möchten. Während ich diese Zeilen schreibe, studiert meine Tochter in Schweden und niemand weiß, ob sie Weihnachten kommen kann. Diese persönliche Anmerkung steht dafür, dass Sie alle je Ihre persönliche Anmerkung in diese Gedanken um das Licht in der Krippe einbringen können.

Für mich ist von dieser Krippenszene, in die wir uns inzwischen eingezeichnet haben, kein weiter gedanklicher Weg zur Jahreslosung 2021:

„Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6, 36)

Wir brauchen viel Barmherzigkeit mit uns selbst und mit unseren Mitmenschen in einer Zeit, in der das Kind in der Krippe nicht leicht zu entdecken ist. Hoffentlich werden wir im Lauf eines neuen Jahres erfahren, wie diese Barmherzigkeit gedacht ist.

Ihnen allen ein frohes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Gerhard Wild, Pfarrer

Covid 19: Aktuelle Infos aus unseren Kirchengemeinden

Gottesdienste

Zu unseren Gottesdiensten laden wir weiterhin herzlich ein! Hier gelten die entsprechenden Hygienemaßnahmen vor Ort. Bitte tragen Sie während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Maske. Die Umluftheizungen in den Kirchen dürfen während des Gottesdienstes nicht in Betrieb sein. Daher kann es in den kommenden Monaten kühler werden. Gerne können Sie sich eine Decke mitbringen. Die Gottesdienste werden in verkürzter Form stattfinden.

Gemeindehäuser

Damit es einheitliche Regelungen für Gruppen, Kreise und Veranstaltungen gibt, wurde für die Gemeindehäuser in Buchenbühl und Ziegelstein ein Ampelsystem erarbeitet, das sich weitgehend an die Empfehlungen von Landeskirche und Regierung orientiert. Vorab gilt, dass ab einer Tages-Inzidenz von 100 unsere Gemeindehäuser geschlossen bleiben. Für Chöre und Risikogruppen gelten ggf. gesonderte Empfehlungen. Es ist immer mit Änderungen zu rechnen, halten Sie sich bitte durch Aushänge und Informationen auf den Homepages auf dem Laufenden.

Advent und Weihnachten

Die Planung der Weihnachtsgottesdienste stellte unsere Kirchenvorstände und Hauptamtlichen vor eine knifflige Aufgabe. Die Ergebnisse der jeweiligen Planung finden Sie auf Seite 22 für die Melanchthonkirche und auf Seite 23 für die Himmelfahrtskirche. Die Gottesdienste an Weihnachten werden auch verkürzt stattfinden und jeweils ca. 30 Minuten dauern.

Bitte halten Sie auch bei den Angeboten im Freien den Mindestabstand ein und tragen Sie eine Mund-Nasen-Maske.

Über Online-Gottesdienste, Andachten und Angebote für Kinder können Sie sich über unsere Homepages informieren:

www.kirche-buchenbuehl.de und www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Ab dem ersten Advent können Sie auch wieder unsere sonntäglichen **Telefonandachten** hören. Auch zum Weihnachtsfest wird es eine Botschaft geben. Tel: 0911 477 325 60.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Pfarrämter, die Ansprechpartner der Gruppen und Kreise oder an unsere Hauptamtlichen in der Kirchengemeinde.



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?



Weihnachts-Lolli

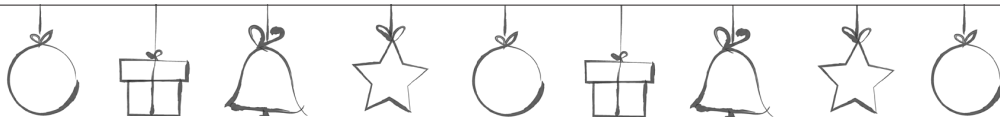
Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Ziegelsteiner Advent

Die COVID-19 Pandemie erlaubt unserer Nachbargemeinde St. Georg dieses Jahr leider keinen Adventsmarkt zugunsten ihrer Patenprojekte in Sao Paulo. Als Ersatz ist der „Ziegelsteiner Advent“ geplant, mit einigen kleinen Aktionen in der Adventszeit, u.a. ein **Lieferservice für Plätzchen**, **Bastelsachen der Pfadfinder und Tombolalosen**, eine **Nikolaus-Aktion**, ein **adventliches Orgelkonzert in St. Georg**, das **Adventsblasen mit unserem Posaunenchor am Anger** und die **Aktion „Wunschzettel für das Christkind“**. Details finden Sie auf Handzetteln in den Kirchen, auf der Homepage von St. Georg: www.st-georg-nuernberg.de und über den QR-Code.



Bitte unterstützen Sie – in ökumenischer Verbundenheit – den „Ziegelsteiner Advent“, damit auch 2021 Kinder- und Jugendprojekte im besonders schwer getroffenen Brasilien gefördert werden können.

Joachim Brutsche vom Eine-Welt Kreis St. Georg

Adventsblasen des Brauchtumsvereins mit Posaunenchor

Am 12. Dezember um 15.30 Uhr am Anger

Vielleicht ist das Adventssingen in diesem Jahr etwas anders als die letzten Jahre. Dennoch hoffen wir, dass wir gemeinsam Weihnachts- und Adventslieder singen und uns, unter der Begleitung des Posaunenchores der Melanchthonkirche, auf Weihnachten einstimmen können.

Peter & der Wolf

Am 13. Dezember um 17 Uhr in der Melanchthonkirche

„Peter und der Wolf“ – ein musikalisches Märchen nicht nur für Kinder! Ausgedacht hat es sich der russische Komponist Sergei Prokofjew.

Am 13. Dezember soll dieses Märchen in der Melanchthonkirche wieder einmal erzählt werden. Die Musik kommt dabei von der Orgel, die Michael Hübner spielen wird, Erzähler ist Gerhard Kragler.

Der Eintritt ist frei. Corona bedingt bitten wir, sich in der Woche vor dem 13.12. im Pfarramt der Melanchthonkirche zu erkundigen, ob die Aufführung auch stattfinden kann.

Literatur am Nachmittag

Am 15. Dezember um 15.30 Uhr im Kulturladen

Anja Weigmann liest aus Erzählungen der Weltliteratur:
„Der Teufel in der Weihnachtsnacht“ von Charles Lewinsky

Eintritt: 3 / 2 € (erm.), 1,50 € (Nbg.-Pass)

Kulturladen Ziegelstein, Ziegelsteinstraße 104, Tel. 0911 / 52 54 62

Einladung zur Holocaustgedenkfeier

Die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg, die unter Federführung des evangelischen Dekanats zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg veranstaltet wird, findet am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945 statt am

Mittwoch, 27. Januar 2021, um 19.30 Uhr
in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld
(Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg)

Schülerinnen und Schüler des Johannes-Scharrer-Gymnasiums in Nürnberg gestalten ein Theaterstück mit Musik und Tanz, das in die Geschichte der Shoa einführt und die Auseinandersetzung der Jugendlichen damit darstellt. Wir laden Sie herzlich ein, mit den Jugendlichen zusammen des Holocausts und seiner Opfer zu gedenken.

Wegen der Corona-Beschränkungen ist dieses Jahr eine Anmeldung unter hologastgedenktag-nuernberg@elkb.de erforderlich.

Christopher Krieghoff, Dekan

**Die Angebote des Seniorennetzwerkes pausieren vorerst.
Wir hoffen darauf, bald wieder einladen zu können.**

Wenn Sie eine Einkaufshilfe benötigen, können Sie sich gerne an das Seniorennetzwerk wenden, oder an die Corona-Hotline: Tel. 231-23 44

Andrea Zink-Hirsch (Gerontologin M. Sc.)
Kordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein & Buchenbühl
Bierweg 33, 90411 Nürnberg
Tel. 0911 - 95 345 440
andrea.zink-hirsch@stadtmission-nuernberg.de



Brot für die Welt

Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion "Brot für die Welt" für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Spendentütchen finden Sie auch in der Melanchthonkirche.

VESPERKIRCHE NÜRNBERG 17. Januar bis 28. Februar 2021

Auch die Vesperkirche Nürnberg spürt deutlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Vesperkirche 2021 kann leider nicht in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche veranstaltet werden. Deswegen gibt es eine Vesperkirche sub conditio corona: Es wird von montags (beginnend am 18. Januar) bis samstags (endend am 27. Februar) auf dem Platz vor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche eine Ausgabe von warmen Getränken und Essen zum Mitnehmen geben.

Ebenso finden montags bis freitags Beratungsangebote, sonntags Gottesdienste und ein Kulturprogramm statt. Für die Kulturangebote bitte das Online-Ticketsystem nutzen. Informationen finden Sie auf der Homepage.

Auftaktbenefizkonzert: Sonntag, 6. Dezember um 19.00 Uhr

Mitglieder der Staatsphilharmonie Nürnberg präsentieren Kammermusikalisches. Durch das Programm führt Chefdramaturg Georg Holzer.

Informationen, Programm & Ticketverkauf: www.vesperkirche-nuernberg.de

Leitungsteam der Vesperkirche Nürnberg-Lichtenhof



Johanniter-Weihnachts-Trucker: Jetzt erst recht!

Der 27. Johanniter-Weihnachts-Trucker wird ein ganz besonderer; soviel ist sicher! Zielländer werden wieder sein: Ukraine, Rumänien, Bulgarien, Albanien und Bosnien. Leider kann ich dieses Jahr nicht selbst mitfahren, weil auch wir Ehrenamtliche vor Corona geschützt werden sollen. Auch die persönliche Übergabe an die Empfänger wird auf ein Minimum reduziert. Aber sie sollen die Pakete dennoch bekommen! Darum sind Sie wieder gefragt: Sie können ein klassisches Paket nach der Packliste packen und bei den Johannitern, Johanniterstr. 3, (bei Tevi, Kilianstr.) bis 14.12. abgeben. Unser Gemeindehaus ist wegen der Corona-Schließung diesmal KEIN Sammelplatz!

Sie können aber auch ein virtuelles Paket oder Teil-Paket spenden, das dann vor Ort eingekauft und gepackt wird. Das hilft auch der örtlichen Wirtschaft. Auf www.weihnachtstrucker-spenden.de finden Sie diese Möglichkeiten. Neu ist auch, dass Pakete auch an Bedürftige in Deutschland verteilt werden, weil etliche durch Kurzarbeit oder Wegfall von Mini-Jobs in Engpässe geraten sind.

Christus spricht: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Mt 25,40.

Diese Aktion gelebter Not-Hilfe ist ein Stück Diakonie, wie sie zum Auftrag der Kirche seit Ihren Anfängen gehört. Bitte machen Sie mit!

Vielen Dank sagt

Pfarrer Dr. Matthias Dreher

Bitte für den Zoll genau einhalten:

Am besten stabilen (Bananen-) Karton nehmen und Leerraum auspolstern. Fest zukleben und bitte 1.- € für Sprit draufkleben. Vielen Dank!

Paket-Abgabe:

Bis 14. Dezember: Johanniter-Dienststelle, Johanniterstr. 3.
Virtuelle Paket-Spenden bis 24. Dezember.

Was soll ins Paket?

- 1 x Block und Buntstifte
- 3 kg Zucker
- 3 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Nudeln
- 1 Liter Speiseöl (Plastikflasche)
- 3 x Multivitamin-Brausetabletten
- 3 Packungen Kekse
- 5 Tafeln Schokolade
- 500 g Kakaopulver
- 2 Duschgel
- 1 Handcreme
- 2 Zahnbürsten
- 2 Tuben Zahnpasta

www.johanniter-weihnachtstrucker.de



Flüchtlingsarbeit unter Corona-Bedingungen

Wie kann eine Betreuung oder Treffen mit Geflüchteten in Zeiten von Corona aussehen? Diese Frage stellt sich uns immer wieder – und leider auch immer wieder neu...

Das Café O.K., ein beliebter Ort des gemeinsamen Kennenlernens und der Begegnungen und Gespräche, kann schon seit März nicht mehr stattfinden. Im Oktober hat sich das Team getroffen, um Möglichkeiten zu besprechen. Bis nächstes Jahr wird es auf alle Fälle kein Café O.K. geben, dann muss man weitersehen. Eine Möglichkeit wäre ein „Mini Café O.K.“ oder auch nur eine kleine gemeinsame Aktivität.

In den Flüchtlingsunterkünften gab und gibt es die Möglichkeit der individuellen Betreuung von Einzelnen. Während sich erfreulicherweise im August/September neue Ehrenamtliche gemeldet haben, die entweder in die Hausaufgabenbetreuung oder in die Einzelbegleitung von Menschen eingestiegen sind, pausieren jetzt wieder einige. Wir hoffen, dass die Unterkünfte nicht wieder – wie schon im März – den Zutritt generell für die Ehrenamtlichen verbieten. Ein Besuchsverbot wurde mit dem Lockdown im November schon ausgesprochen.



Hausaufgabenbetreuung in der Andernacher Str.

In den letzten Wochen und Monaten konnte in der Andernacher Straße durch ein Team die Betreuung der Kinder bei den Hausaufgaben zumindest zweimal wöchentlich durchgeführt werden. Wie das mit den steigenden Zahlen und dem neuen Lockdown weitergeht, kann man nicht absehen.

Auch in der Rathsbirgstraße gibt es weiterhin Ehrenamtliche, die sich um die verschiedensten Menschen kümmern – Hilfe bei Hausaufgaben, spielerisches Lernen, Unterstützung beim Deutsch-Lernen. Wie in der Andernacher Straße hilft dabei

ein strenges Hygienekonzept, damit wir unsere Arbeit unter kleinstmöglichem Risiko weiterführen können.

Immer wieder werden wir als Helferkreis um Hilfe gebeten – auch mit Corona geht das Leben weiter, und die Anforderungen an uns und an die Menschen in den Unterkünften werden eher größer.

Dazu zählt auch, dass wir uns verstärkt für die Einrichtung von Internetverbindungen in der Regierungsunterkunft einsetzen. Bisher ist es so, dass die Bewohner selbst für ihre Versorgung mit dem Internet zuständig sind. Wie aber, wenn man aufgrund von nicht geklärten Aufenthaltsberechtigungen keine Verträge abschließen kann? Hier sind wir auf politischer Ebene aktiv und hoffen, dass sich hier doch noch Lösungen finden lassen.

Susanne Mahlein

Liebe Gemeinde!

Gott hat uns nicht nur das Leben geschenkt, sondern auch noch die Sprache. Und doch ist es nicht einfach, dieses Geschenk zu nutzen. Wörter führen zu Missverständnissen, nur äußerst unzureichend können unsere Wörter die Liebe oder Gott selbst beschreiben, Ungesagtes hat manchmal mehr Gewicht als alles Ausgesprochene.

Wir aber brauchen die Kommunikation, das miteinander Sprechen für jede Form unserer Gemeinschaft. Ohne Ansprache verkümmern wir Menschen. Und doch gelingt es uns oft nicht, das Richtige zu sagen. Zudem ist es meist noch leichter, übereinander zu reden als miteinander. Trotzdem können Worte genauso verletzen wie Schweigen. Es ist und bleibt also schwierig mit der Sprache. An Weihnachten wird es wieder in den Lesungen heißen: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. (Joh 1) Da scheint das Wort, die Sprache allumfassend zu sein für Gott und uns und alle Dinge. Sollte uns dann nicht ein miteinander Sprechen gelingen? Was haben Sie zu sagen? Oder lassen Sie mich hier lieber einen Doppelpunkt setzen:

Ein Punkt ist jedenfalls der Abschluss jeder Kommunikation. Da will ich mich doch lieber an die Fragezeichen oder Doppelpunkte halten. Auf gute Gespräche, denn die sind auch unter Coronabeschränkungen möglich. Es grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Alexandra Dreher

Wussten Sie schon...

...dass unsere ehemalige **Jugendreferentin Melanie Brenner** in einem Jugendgottesdienst am 24. Oktober offiziell aus unserer Gemeinde **verabschiedet** wurde? Die Jugendmitarbeiterinnen und Jugendmitarbeiter gestalteten diesen Gottesdienst mit Schwung und Tiefgang und ließen Melanie zum **Dank für ihre gute Arbeit** bei uns in einem Glitzerregen tanzen.

... dass wir auch dieses Jahr wieder zu **Erntedank** von den Gemüsebauern **Meier und Fleischmann** viel verschiedenes Gemüse gespendet bekamen und ein Erntedankbrot von der **Bäckerei Ebenritter**? Damit wurde von Familie Sandner der Altarraum unserer Kirche wunderbar geschmückt. Wir konnten das Gemüse gegen Spenden für unsere **Partnerkirchen in Nicaragua** abgeben und haben so über 400 € erzielt. Die Reste wurden an Die Tafel e.V. gespendet und so bedürftigen Menschen zu leckerem Gemüse verholfen. Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank

Im Namen der ganzen Kirchengemeinde bedanken wir uns bei Frau Margarete Voigt. Seit Eröffnung unserer Kinderbücherei am 21.3.1988, also seit nunmehr 32 Jahren, ist sie jeden Montag Mittag in der Kinderbücherei und kümmert sich um die ausleihenden Kinder und Eltern. Nun hat sie aufgehört mit ihrem Engagement. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz all die Jahre, liebe Frau Voigt!



Dank für das Engagement in schwierigen Zeiten

Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schmieden Ideen, planen Veranstaltungen und krepeln wegen der Beschränkungen wieder alles um. Es ist für alle nicht leicht unter den Bedingungen des Infektionsschutzes unser Gemeindeleben lebendig zu halten. Für all das Engagement und Planen ins Ungewisse wollen wir herzlich Danke sagen mit dem Neujahrsempfang.

Darum sind am **Sonntag, den 31. Januar 2021**, alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde eingeladen nach dem Gottesdienst, der um 10.15 Uhr mit der Gemeinde gefeiert wird, in der Melanchthonkirche zu bleiben. Dort wird Ihnen nicht nur ein kurzes, aber besonderes Unterhaltungsprogramm geboten, sondern auch ein kleiner Imbiss to go gereicht. So wollen wir unseren Dank an Sie alle zum Ausdruck bringen.

Die Hauptamtlichen der Gemeinde Melanchthonkirche

Mitgliederversammlungen von Gemeindeverein und Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Aufgrund der Infektionsschutzbestimmungen können die Mitgliederversammlungen der Vereine nur digital als Videokonferenzen stattfinden oder im Umlaufverfahren. Die Mitglieder werden rechtzeitig zu dem entsprechenden Verfahren eingeladen.

Baustelleninfo - die Dritte

Gelb, weiß, rot und grau – das sind die neuen Trendfarben und in diesen erstrahlt unser Gemeindehaus im neuen Glanz. Endlich ist das Gerüst weg und die Räume wieder nutzbar.

Durch die neuen Fenster, deren Laibungen gedämmt sind, und die neue Heizung bleibt es jetzt kuschelig warm. Das Dach hat neue Ziegel und ebenso eine Dämmung erhalten. Insofern bleibt endlich mal mehr Heizenergie im Haus als nach außen dringt.

Übrigens war es unserer Architektin Frau Kalass ein großes Anliegen die Fenstergauben im Dachgeschoss zwar neu zu verputzen, aber den ursprünglichen Charakter zu erhalten. Das war eine knifflige Aufgabe, die unsere ausführenden Handwerkerfirmen vor manches Problem stellte. Denn da waren keine Ausführungen nach modernen DIN-Normen möglich, sondern Fingerspitzengefühl und handwerkliches Geschick waren dabei erforderlich. Darum hat es auch ein bisschen länger gedauert als erwartet.

Aber nun ist das meiste fertig gestellt und gut gelungen, überzeugen Sie sich bei einem Spaziergang an unserem Gemeindehaus vorbei selbst.

Ein paar kleine Außenarbeiten müssen noch durchgeführt werden, vor allem an den Treppen. Wenn das Wetter hält, sollte das noch vorm Wintereinbruch geschafft sein. So danken wir für all Ihre großzügigen Spenden, die diese Erneuerung ermöglicht haben. Es sind nun schon 10.107 € bei uns eingegangen.

Pfarrerin Alexandra Dreher

Stellungnahme des Kirchenvorstands Flüchtlinge ertrinken lassen geht gar nicht. Punkt!

Diesen Satz aus der Abschlusspredigt des Evangelischen Kirchentags in Dortmund 2019 unterschreiben wir und wollen wir umsetzen.

Vieles kann man diskutieren und darüber wird es unterschiedliche Meinungen geben: Ob unsere Kirche ein Rettungsschiff mit Spenden unterstützen soll oder nicht.

Wie mit den geflüchteten Menschen umgegangen wird, nachdem sie Europa erreicht haben.

Was Entwicklungshilfe dazu beitragen kann, dass Fluchtursachen bekämpft werden.

All dies darf diskutiert werden!

Bei allem muss aus unserer Sicht jedoch der Minimalkonsens immer lauten: Unter gar keinen Umständen darf man Menschen ertrinken lassen! Aus christlicher Sicht ist diese Forderung bedingungslos.

Natürlich ist ein Schiff keine politische Lösung. Aber bis eine solche gefunden ist, ist es ein Beitrag zu einer menschlichen Lösung aus einer diakonischen Haltung der Liebe heraus. Schutz und Hilfe für Schwächere ist eine biblische Grundbedingung. Daher können wir Reden und Handeln nicht trennen. Auch das gehört zu unserer Glaubwürdigkeit.

Der Kirchenvorstand der Melanchthonkirche reagiert damit auf eine aktuelle Diskussion, die von einem Artikel ausgelöst wurde unter der Überschrift: „Ein Christ kann ertrinken lassen“.

Pfarrer Dr. Matthias Dreher verlässt Kirchengemeinde Nürnberg-Ziegelstein

Der Kirchenvorstand der Melanchthonkirchengemeinde hat sich in einer OnlineKonferenz am 9. November 2020 eingehend mit dem in der Öffentlichkeit intensiv und kritisch diskutierten Leserbrief von Pfr. Dr. Dreher im Korrespondenzblatt des bayerischen Pfarrer- und Pfarrerinnenvereins und der damit in Zusammenhang stehenden Berichterstattung beschäftigt. Schon frühzeitig hatte sich der Kirchenvorstand einer Erklärung der Nürnberger evangelischen Dekane angeschlossen, die sich von Aussagen Pfr. Dr. Dreher distanziert hatten.

Im Lichte der anschließenden Aussprache mit dem Nürnberger Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche entschied dieser nach sorgfältiger Abwägung, Pfr. Dr. Dreher mit dessen Einverständnis ab dem 15. November 2020 zu einem anderen Dienst, zunächst mit allgemein-kirchlichen Aufgaben, abzuordnen. Die bereits laufende inhaltliche Auseinandersetzung mit ihm geht weiter, ohne den Frieden in der Gemeinde oder ihre Einheit weiter zu gefährden.

Pressemitteilung vom 10.11.2020, Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche

Konfirmation unter Coronabedingungen



Auch wenn die Alltagsmaske mittlerweile zu unserem Straßenbild dazugehört, ist es doch ungewöhnlich, wie Konfirmandinnen und Konfirmanden samt ihren Pfarrern mit Abstand und Maske ihre Konfirmation feiern. Dennoch konnten am 13. und am 27. September aufgeteilt auf je zwei Gottesdienste unsere Konfis festlich und stimmungsvoll ihre Konfirmation begehen. Auch wenn mehr Absprache und viel Organisation dazu nötig waren, sind wir alle froh und dankbar, dass und wie diese Festgottesdienste gelingen konnten. In unserer Gemeinde unter besonderen Bedingungen, aber doch wie immer mit Gottes Segen wurden konfirmiert:

Angelo Bayer, Bruno Molkenhain, Dana Betz, David Maletius, Evi Bauer, Fabian Meelich, Hannah Gaab, Jana Hundt, Joanna Weißbeck, Jule Schamberger, Jule Rüttiger, Juli Jäkel, Kalle Joppien, Kristina Jansen, Lars Ramsauer, Lars Hussy, Leni Mandel, Luca Laberenz, Marlene Richter, Martha Zaar, Moritz WeBe, Nikita Blum, Niklas Hecker, Niklas Killinger, Niklas Pfeiffer, Salomé Rang, Samuel Brief, Simon Salfelder, Svenja Gerken, Tabea Engewald, Theresa Groß, Thomas Geißler, Tim Wittkowski.



Das Segnungsgebet startet wieder?

Über ein halbes Jahr musste das Segnungsgebet wegen Corona pausieren. Wer schon einmal dabei war, wird wissen, dass diese Form des Fürbitt-Gebetes viel mit Berührung zu tun hat. Man hält sich an den Händen, berührt den zu Segnenden an den Schultern und am Kopf und ist sich dadurch auf jeden Fall zu nah. 1,5 Meter Abstand sind so nicht zu einzuhalten.

Nun hat das Segnungsteam getestet, wie es möglich sein könnte, ein Segnungsgebet mit Hygieneregeln durchzuführen. Wir dachten, es geht: Wir bildeten einen Stuhlkreis mit vorgeschriebenen Abständen und blieben mit Mund-Nasen-Bedeckung auf unserem Platz. Das Segnungsgebet lief nach der üblichen Liturgie ab. Wenn die Segnung der Teilnehmer an der Reihe wäre, desinfizierte der Liturg nochmals die Hände, tritt dann jeweils hinter den Stuhl des zu Segnenden und hält bei der Segnung die Hände über dessen Kopf, ohne ihn zu berühren. Manch einem würde vielleicht die körperliche Nähe der Teilnehmer fehlen, aber es könnte ja sein, dass genau dies andere Gemeindeglieder bisher abgeschreckt hat zu kommen.

So hatten wir uns das vorgestellt, aber nun sind wir in der zweiten Coronawelle angekommen. Unter den gegenwärtigen Bedingungen trauen wir uns auch diese Version des Segnungsgebets nicht durchzuführen.

Dennoch möchte ich am Ende noch einmal erläutern, worum es bei dieser Andachtsform geht:

Der englische Theologe John Petty hat das Segnungsgebet in England schon vor einiger Zeit aufgebaut. In unserer Gemeinde hat es Pfr. Dr. Herold nach dessen Vorbild etwa 1995 eingeführt. Grundlage ist Jesu Auftrag an seine Jünger, Kranke zu heilen, z.B. in Matth. 10, 5ff. John Petty legt nun Wert darauf, dass die Heilung eines Kranken immer als Fürbitte zu verstehen ist. Nicht der Pfarrer heilt, sondern Gott. Er vertraut darauf, dass Gott das Gebet auf jeden Fall hört und es auch erhört – vielleicht nicht so, wie der Kranke es sich vorgestellt hat, aber eventuell so, wie es für ihn am besten ist. Bei Jesus taucht immer wieder der Satz auf: „Dein Glaube hat dir geholfen.“ John Petty legt Wert darauf, dass die Heilung nicht unbedingt vom Glauben des Hilfe Suchenden abhängig ist, denn vielleicht geht es ihm ja so schlecht, dass es ihm momentan schwer fällt, überhaupt etwas zu glauben. Der Glaube der Gemeinde, die für den Kranken betet, gibt den Ausschlag. Es könnte bei uns dann also heißen: „Euer Glaube hat ihm/ihr geholfen.“

Bei der Segnung selbst ist viel Raum für Stille. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Fürbitte für Menschen, die jedem Teilnehmer persönlich am Herzen liegen. Schließlich wird jede Fürbitte, auch die Segnung, mit einem „wir danken dir, Herr.“ abgeschlossen, weil wir daran glauben, dass Gott uns erhört – auf Seine Weise.

Wir hoffen nun, dass wir im Februar 2021 wieder mit dem Segnungsgebet beginnen können. Wir werden es rechtzeitig im Gemeindebrief ankündigen. Bis dahin behüt' Sie Gott.

Katja Neukam



Geburtstage im Dezember

78 Jahre	82 Jahre
77 Jahre	76 Jahre
85 Jahre	
78 Jahre	78 Jahre
94 Jahre	80 Jahre
85 Jahre	60 Jahre
76 Jahre	92 Jahre
89 Jahre	78 Jahre
85 Jahre	76 Jahre
88 Jahre	76 Jahre
86 Jahre	79 Jahre
83 Jahre	83 Jahre
82 Jahre	
88 Jahre	89 Jahre
60 Jahre	89 Jahre
80 Jahre	84 Jahre
78 Jahre	77 Jahre
	70 Jahre
77 Jahre	
76 Jahre	60 Jahre
76 Jahre	60 Jahre
82 Jahre	70 Jahre
92 Jahre	84 Jahre
81 Jahre	83 Jahre
79 Jahre	84 Jahre
80 Jahre	87 Jahre
83 Jahre	



Getauft wurden:



Bestattet wurden:



Geburtstage im Januar

81 Jahre	77 Jahre
86 Jahre	60 Jahre
77 Jahre	83 Jahre
70 Jahre	91 Jahre
93 Jahre	77 Jahre
81 Jahre	65 Jahre
83 Jahre	60 Jahre
78 Jahre	87 Jahre
95 Jahre	79 Jahre
78 Jahre	60 Jahre
80 Jahre	79 Jahre
81 Jahre	90 Jahre
84 Jahre	86 Jahre
60 Jahre	86 Jahre
78 Jahre	77 Jahre
80 Jahre	65 Jahre
83 Jahre	76 Jahre
83 Jahre	70 Jahre
77 Jahre	86 Jahre
82 Jahre	70 Jahre
60 Jahre	77 Jahre
	79 Jahre
	78 Jahre
86 Jahre	70 Jahre
85 Jahre	87 Jahre
76 Jahre	
87 Jahre	

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist die Kraft meines Lebens; vor wem sollte mir bangen?

Psalm 27,1

Hinweis: Alle Termine unter Vorbehalt.

Bitte entsprechende Infektionsschutzmaßnahmen vor Ort beachten.

Kinder

Mini-Gruppe	Di, 9.30 Uhr (außer in den Ferien) für Kinder von 0 - 3 Jahren Kontakt gerne per WhatsApp aufnehmen.	Martina Neubauer 0176 / 83002542
		Katja Boss 0173 / 4942788

Kinderbücherei	Mo, 11-12 Uhr und Di, 15-17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock, (Schulferien geschlossen, bitte tel. erkundigen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
----------------	---	------------------------------------

Jugend

Mitarbeiterkreis	Mi, 19 Uhr n.n.	PfarrerIn Alexandra Dreher
------------------	--------------------	-------------------------------

Jugendausschuss	n.n.	PfarrerIn Alexandra Dreher
-----------------	------	-------------------------------

Erwachsene

Mittelalter- treff	Mi, 20 Uhr 2.12.	Anja und Jürgen Bergmann Tel. 59 74 150
-----------------------	---------------------	---

Männer- stammtisch	Mi, 19.30 Uhr, PanOlio 9.12. und 13.01.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45
-----------------------	--	----------------------------------

Senioren

Dienstagabend- runde	Mo, 14.12. 15 Uhr Adventsandacht, Kirche	Angelika Nugel Tel. 50 73 96 42
	Di, 12.01. 19 Uhr "Zur Jahreslosung", Fr. Lichteneber	

Senioren- nachmittag	Mo, 14 - 15.30 Uhr, kleiner Saal	Edna Erkenbrecher Tel. 23 737 229
	14.12. 15 Uhr Adventsandacht, Kirche	
	11.01. "Zur Jahreslosung" Fr. Lichteneber	
	18.01. Gedächtnisspiele, Fr. Lichteneber 25.01. Gymnastik, Fr. Schirl	

Gruppen und Kreise

Gebetskreis	Mo, 17 Uhr, pausiert zur Zeit	Marlene Kempfer Tel. 52 98 614
-------------	----------------------------------	-----------------------------------

Bibelkreis	Di, 17 Uhr 08.12. und 22.12. 12.01. und 26.01.	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
------------	--	---------------------------------

Wandergruppe „Raum“	2. Samstag / Monat	Fr. Schempp Tel. 52 25 70 Hr. Sobotta Tel. 52 16 518
------------------------	--------------------	---

Musik

Musikforum	MusikpädagogInnen erteilen qualifizierten Unterricht in:	Lehrkraft- vermittlung:
	- Klavier - Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon - Akkordeon, Steirische Harmonika - Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass - Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching - Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation)	Alexander Löschel (Dipl.-Musikpäd.)
	Mail: musikforum-ziegelstein@t-online.de	Tel. 37 46 628

Gospelchor	Di, 19.30 Uhr	Anja Bergmann Tel. 59 74 150
------------	---------------	---------------------------------

Kantorei	Do, 19.00 Uhr	Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
Posaunenchor	Fr, 19.30 Uhr	

Kinderchöre	Fr, 14.30 - 15.45 Uhr „Notenjäger“ (8 - 11 J.)	Moni Hopp Tel. 0176 - 820 374 22
	Fr, 15.45 - 16.30 Uhr „Pontons“ (5 - 7 J.)	

Jugendchor	Fr, 16.45 - 18.00 Uhr „We 4 You“ (ab 12 J.)	Moni Hopp Tel. 0176 - 820 374 22
------------	---	--

Gemeinde- hilfen	Abholung der Februar-März-Ausgabe: 29. Januar 2021, 11 Uhr Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80
---------------------	--	----------------------------

Gemeindehilfe gesucht

Unsere Kirchengemeinde sucht jemanden, der Lust hat, im Falknerweg Gemeindebriefe auszutragen. Bei Interesse wenden Sie sich an das Pfarramt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Heiligabend, 24. Dezember

- 15.00 Uhr Gottesdienst für Familien in der Melanchthonkirche, Pfrin. Dreher
- 15.30 Uhr Weihnachtsandacht am Anger, Diakonin Lichteneber
- 16.00 Uhr Gottesdienst für Familien in der Melanchthonkirche, Pfrin. Dreher
- 16.30 Uhr Weihnachtsandacht am Anger, Diakonin Lichteneber
- 17.00 Uhr Christvesper in der Melanchthonkirche, Pfrin. Dreher
- 18.00 Uhr Christvesper in der Melanchthonkirche, Pfrin. Dreher
- 22.00 Uhr Christmette in der Melanchthonkirche, Pfr. Wild

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

- 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Dreher

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

- 18.00 Uhr Gospelweihnacht in der Melanchthonkirche, Pfrin. Dreher
- 19.30 Uhr Gospelweihnacht in der Melanchthonkirche, Pfrin. Dreher

Weihnachten zu Hause

Für alle, die Weihnachten zu Hause feiern möchten oder müssen, gibt es Andachten, Gottesdienste und Angebote für Kinder auf verschiedenen Kanälen.



Homepage

Auf der Homepage wird es in der Adventszeit und an Weihnachten Videogottesdienste und Andachten geben:

www.melanchthonkirche-ziegelstein.de



Telefonandachten

Sollten Sie nicht im Internet unterwegs sein, können Sie auch über einen Telefonanruf sonntägliche Andachten und eine Weihnachtspredigt hören. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 0911 477 325 60.



Weihnachts-Tüte

Für einen Weihnachtsgottesdienst zu Hause kann ab dem 4. Advent eine kleine Weihnachtstüte aus der Melanchthonkirche mitgenommen werden. Darin befinden sich Texte und eine Kerze.

Heiligabend, 24. Dezember

- 15.00 Uhr Gottesdienst vor der Himmelfahrtskirche, Pfr. Wild
- 16.00 Uhr Gottesdienst vor der Himmelfahrtskirche, Pfr. Wild
- 17.00 Uhr Gottesdienst vor der Himmelfahrtskirche, Pfr. Wild
- 18.00 Uhr Weihnachtsandacht am Paulusstein, Pfr. Wild
- 20.00 Uhr Gottesdienst vor der Himmelfahrtskirche, Pfr. Wild
- 21.00 Uhr Weihnachtsandacht mit Fackeln auf dem Kirchengelände, Pfr. Wild

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

- 10.00 Uhr Texte und Musik zum Christfest, Hr. Kragler

Weihnachten zu Hause



Homepage

Auf der Homepage wird es an Weihnachten einen Videogottesdienst geben:
www.kirche-buchenbuehl.de



Telefonandachten

Sollten Sie nicht im Internet unterwegs sein, können Sie auch über einen Telefonanruf sonntägliche Andachten und eine Weihnachtspredigt hören. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 0911 477 325 60.



Jesus Christus Spricht: Seid barmherzig



Januar

Melanchthonkirche

01.01.21	Neujahr	17.00	Hr. Kragler	
03.01.21	2. So. n. Weihnachten	10.15	Pfrin. Dreher	
06.01.21	Epiphaniastag	10.15	Pfrin. Dreher	 * 
10.01.21	1. So. n. Epiphaniastag	10.15	Pfr. Wild	
		10.15	Kindergottesdienst (Gemeinsamer Beginn in Kirche)	
17.01.21	2. So. n. Epiphaniastag	10.15	n.n.	
24.01.21	3. So. n. Epiphaniastag	10.15	Hr. Kragler	
		10.30	Mäusegottesdienst (Großer Saal Gemeindehaus)	
31.01.21	letzter So. n. Epiphaniastag	10.15	Pfrin. Dreher	
			Im Anschluss Mitarbeiter-Dank in Kirche	



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Eine-Welt-Verkauf

wie auch euer Vater barmherzig ist.

Lukas 6,36



Gnadenkirche

09.00	Pfr. Wild		
09.00	Hr. Kragler		

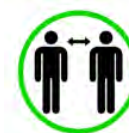


Himmelfahrtskirche

			Einladung nach Ziegelstein
10.00	Hr. Kragler		
			Einladung nach Ziegelstein
10.00	Hr. Rüter		
10.00	Pfr. Wild		
10.00	Pfr. Wild		Im Anschluss Mitarbeiter-Dank
10.00	Pfr. Maletius		



Mundschutz beim Ein- und Ausgang



1,50 Meter Abstand halten



Handhygiene beachten



Sitzplätze bei Klebepunkten



Kollekte am Ausgang



Weihnachtspläne

Heilig Abend ist der Termin, an dem die meisten Menschen in unseren Kirchen zusammenkommen. Das wird in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise möglich sein. Gottesdienste im Freien sind in Planung, mehr Termine als sonst, damit sich die Anzahl der Besucherinnen und Besucher verteilt, kürzer als gewohnt, aber doch festlich, mit vertrauten Liedern, den biblischen Texten und einer Weihnachtsansprache.

Für Buchenbühl sind folgende Termine vorgesehen: 15.00 und 16.00 Uhr vor der Himmelfahrtskirche, mit Kindern, für Familien, einem lebendigen Krippenbild. 17.00 Uhr weitere Andacht vor der Kirche. 18.00 Uhr Weihnachten am Paulusstein, eine kurze Andacht mit Teilen des Posaunenchores. 20.00 Uhr, zur gewohnten Zeit, wieder vor der Kirche. 21.00 Uhr Abschlussandacht mit Fackeln um unser Gelände an der Himmelfahrtskirche.

So der Heilige Abend in der Hoffnung, dass für alle Gemeindemitglieder das richtige Stück Weihnachten dabei ist.

Am 1. Weihnachtstag laden wir um 10.00 Uhr in die Kirche ein: Literarischer Gottesdienst mit Gerhard Kragler, musikalisch gestaltet, als bereicherndes Angebot für diejenigen, die eben doch gern in die Kirche gehen möchten.

Für den zweiten Weihnachtstag weisen wir wie immer auf die Angebote in Ziegelstein hin.

Die Gestaltung des Altjahresabends, Gottesdienst um 17.00 Uhr, lassen wir uns offen: Bitte stellen Sie sich auf drinnen oder draußen ein, mit oder auch ohne Mahlfeier, in jedem Fall als deutliche Bitte für ein hoffentlich befreites und gesundes Jahr 2021.

Bei allen Veranstaltungen sind uns die notwendigen Abstände wichtig, die dann geltenden Regeln wie Maskenpflicht sind einzuhalten. Wer rechtzeitig kommt, möge bitte jeweils nach vorne durchgehen, damit nicht eine Absperrung durch Menschen entsteht. Wir werden auf Gelassenheit und Langsamkeit achten. Gruppenbildung zu Gesprächen ist nicht möglich. Grüße und Weihnachtswünsche kommen durch freundliches Zuwinken gut an.

Wir laden herzlich ein, wünschen uns ein fröhliches Weihnachtsfest mit stimmungsvollen Eindrücken.

Weihnachtsspende

Wir haben wieder ein konkretes Projekt. Mit der diesjährigen Weihnachtsspende würden wir uns sehr gern an der Neuanschaffung eines Gemeindebusses in Ziegelstein beteiligen. Buchenbühl möchte gern die Einkaufsfahrten für Senioren, die derzeit coronabedingt entfallen, wieder aufnehmen. Auch im Jugendbereich wird der Gemeindebus immer wieder eingesetzt. Unterstützung für dieses Projekt würde uns sehr freuen. Wir danken allen, die sich sehr treu an unserer Gemeindespende beteiligen.

Baumspende

Diesmal wurden uns sogar zwei Weihnachtsbäume angeboten. Dafür sehr herzlichen Dank den beiden Familien. Während diese Zeilen geschrieben werden, ist noch nicht ganz klar, ob wir beide Angebote, ein Baum in der Kirche, ein zweiter draußen für ein schönes Krippenbild, annehmen werden. Auch die Gruppe, die sich jedes Jahr um den Aufbau der Krippe im Vorraum der Kirche kümmert, macht sich Gedanken, ob das möglich sein wird. In jedem Fall ist herzlich zu danken für alle Sorgfalt und Beachtung der notwendigen Regeln.

Mitarbeiterdank

Wir laden herzlich ein, am 24. Januar als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen zu kommen. Es zeichnet sich ab, dass ein gemeinsames Essen im Gemeindesaal nicht möglich sein wird. Wohl aber wird es einen gemeinsamen Gottesdienst geben, um 10.00 Uhr in der Himmelfahrtskirche, und einen anschließenden Empfang vor der Kirche, vielleicht mit einem heißen Tee und Gebäck auf die Hand. Mit dem Weihnachtsbrief werden wir um Anmeldung bitten, damit wir planen können.

Corona

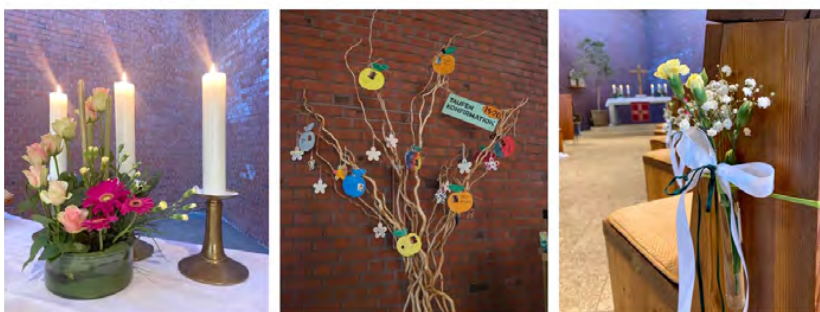
Für alle Planung gilt: Wir halten uns aufmerksam an die bekannten Regeln. Gruppen haben im November während des Lockdowns Pause. Bitte halten Sie sich via Homepage und Aushänge auf dem Laufenden. Es ist immer mit Änderungen und auch mit Absagen zu rechnen. Bleiben Sie gesund!

Gerhard Wild

Ein friedvolles Weihnachtsfest & ein gesundes und gesegnetes neues Jahr!

Alte und neue Konfirmanden

Erstmals sind sich Konfirmandinnen und Konfirmanden zweier Jahrgänge sozusagen im Lauf des Jahres begegnet. Wir sind sehr froh, dass die verschobenen Konfirmationen festlich stattfinden konnten. Der große Olivenbaum aus dem Haus Bickes hat uns eine thematische Begleitung ermöglicht, die der Konfirmationsfeier eine wohlthuende Mitte gab. Es waren zwei Gottesdienste, so dass doch viel Gäste dabei sein konnten. Für alle Mithilfe und Flexibilität danke ich sehr herzlich.



Inzwischen hat sich die neue Gruppe zusammengefunden: Neun Konfirmandinnen und Konfirmanden machen sich auf einen Weg, dessen Ziel eine festliche und fröhliche Konfirmation im Frühjahr 2021 sein soll. Die Gruppe wird der Gemeinde vertraut werden, sie werden sich einbringen, wir heißen unseren neu Konfi-Gruppe sehr herzlich willkommen.

Gerhard Wild



Geburtstage im Dezember

Hildegard	78 Jahre	79 Jahre
Renate	76 Jahre	71 Jahre
Ruth	94 Jahre	
Christa	85 Jahre	79 Jahre
Ilse	74 Jahre	87 Jahre
		82 Jahre
Horst	79 Jahre	70 Jahre
	87 Jahre	83 Jahre
Erika	80 Jahre	80 Jahre
Hans	78 Jahre	75 Jahre



Geburtstage im Januar

	82 Jahre	72 Jahre
	90 Jahre	90 Jahre
	85 Jahre	
	76 Jahre	73 Jahre
	82 Jahre	72 Jahre
	73 Jahre	80 Jahre
	75 Jahre	80 Jahre
	74 Jahre	



Bestattet wurden:

Mache dich auf, werde licht! denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir.

Jesaja 60,1

Wichtig: Falls Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag (ab dem 70.) im Gemeindebrief veröffentlicht wird, so melden Sie dies bitte rechtzeitig an: Pfarramt Buchenbühl, Tel. 52 42 11. Der Posaunenchor spielt bis auf Weiteres nicht bei Jubilaren.

Treffpunkte

Über Termine von Glaubenskurs, Chorproben, Jugendtreff & Miniclub werden Sie durch die Ansprechpartner informiert.

Die Einkaufsfahrt muss bis auf Weiteres noch entfallen. Für notwendige Besorgungen stehen Ehrenamtliche unserer Kirchengemeinde zur Verfügung. Melden Sie sich bei Bedarf bitte im Pfarramt.

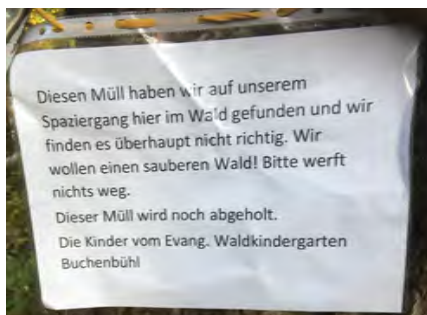
Treffpunkte

Seniorenkreis	Donnerstag 10.12. um 15 Uhr Adventsandacht in der Kirche 14.01. um 15 Uhr "Zur Jahreslosung"	Marie-Luise Bickes Tel. 52 49 38
Frauenkreis	Donnerstag, 19 Uhr 21.01.	Margit Geuß Tel. 52 34 83
Ehepaarkreis	Donnerstag, 19 Uhr 14.01. Gedächtnistraining, Fr. Lichteheber	Ingeborg Kareth Tel. 52 32 72
Otagokurs	Mittwochs 10-11 Uhr Mittwochs 11-12 Uhr	Waltraud Schlegel, Tel. 52 43 72
Gemeindehilfen	Die Februar-März-Ausgabe gibt es am 29.01.2021	

Aus dem Kindergarten

Frau Polster und Marie Luise Bickes haben für alle 47 Kindergartenkinder selber gehäkelte Schnecken gebracht, als Dankeschön für das Mitwirken am Erntedankgottesdienst. Die Schnecken haben ein echtes Schneckenhaus und kleine Augen. Sie sind richtig lieb und mit Herz gebastelt. Alle Kindergartenkinder waren sehr begeistert und das Erntedankgebet mit Bewegungen wurde gleich noch einmal aufgeführt. Beim Waldspaziergang ist Kunst aus gefundenem Müll entstanden - mit der Botschaft: Haltet unseren Wald sauber!

Susanne Hofmann



Termine

Buchenbühl

05.12.20	Krippenspielprobe	09.30 Uhr	Gemeindehaus
10.12.20	Adventsandacht Senioren	15.00 Uhr	Himmelfahrtskirche
12.12.20	Krippenspielprobe	09.30 Uhr	Gemeindehaus
15.12.20	Kirchenvorstandssitzung	19.00 Uhr	Gemeindehaus
19.12.20	Krippenspielprobe	09.30 Uhr	Gemeindehaus
24.01.21	Mitarbeiterdank	nach Gottesdienst	Himmelfahrtskirche

Ziegelstein

05.12.20	Krippenspielprobe	10.00 Uhr	Melanchthonkirche
12.12.20	Krippenspielprobe	10.00 Uhr	Melanchthonkirche
12.12.20	Adventsblasen Posaunenchor	15.30 Uhr	Am Anger
13.12.20	Konzert: Peter und der Wolf	17.00 Uhr	Melanchthonkirche
14.12.20	Adventsandacht für Senioren	15.00 Uhr	Melanchthonkirche
14.12.20	Kirchenvorstandssitzung	19.30 Uhr	Gemeindehaus
19.12.20	Krippenspielprobe	10.00 Uhr	Melanchthonkirche
19.12.20	Posaunenchor Auftritt	15.00 Uhr	Fritz-Munkert-Platz
31.01.21	Mitarbeiterdank	nach Gottesdienst	Melanchthonkirche

Ihre Kunst in den Kirchen - „Was mich trägt“

Es gibt viele Möglichkeiten, miteinander in Kontakt zu kommen. Momentan sind diese Möglichkeiten wieder beschränkt. Deshalb sollen unsere Kirchen für eine besondere Art der Kommunikation geöffnet werden: Für Ihre Kunst. Kreatives Gestalten ist ein besonderer Weg etwas auszudrücken und mitzuteilen. Machen Sie mit! Es kann ein Bild sein – abstrakt, expressiv, mit kräftigen Farben oder Graustufen. Es kann auch ein selbstverfasster lyrischer Text sein, oder eine Kollage von Kindern.

Alle Werke sollen unter dem Motto „Was mich trägt“ stehen. Was hat mich in den vergangenen Monaten getragen und was wird mich im neuen Jahr tragen?

Abgabe: Vom 29. November bis zum 20. Dezember, in der Melanchthonkirche und Himmelfahrtskirche, sonntags direkt nach den Gottesdiensten. Die Bilder können anonym oder mit Namen abgegeben werden.

Eröffnung: Ab dem 31. Dezember 2020 können die Bilder zu den Öffnungszeiten der Kirchen betrachtet werden.

Ende: Ab dem 31. Januar 2021 können die Bilder wieder abgeholt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an Diakonin Sonja Lichteheber

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg–Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8–10, 90411 Nürnberg
 Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11
 mail: pfarramt.buchenbuehl-n@elkb.de
 www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 – 11 Uhr, Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 58 54 33 80
 mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Vakant

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Johannes Rüster, Wildenfelsweg 16, Tel. 3728191
 Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 16 929

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 51 86 314

Waldkindergarten: Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
 mail: kita.ekin.buchenbuehl@elkb.de

Miniclub Buchenbühl: Dana Bielz Tel. 0176 – 60 34 72 73
 Christin Dörntlein Tel. 0157 – 73 22 38 77

Hausmeisterin Kirche: Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,
 Tel. 0173 / 98 86 969

Konten Buchenbühl**Kirchengemeinde:**

IBAN: DE 80 7605 0101 0004 7908 79

Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg

IBAN: DE 95 5206 0410 0005 3190 05

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL

Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag–Donnerstag 9–13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54 **BIC:** SSKNDE77XXX

Gemeindehaus und Gemeindesaal Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 12, 90411 Nürnberg

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
 Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
 www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro in den Ferien:
 Mo+Fr von 10–12 Uhr

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr und Montag 16–19 Uhr
 Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Pfarrerin: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
 mail: alexandra.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 585 43 380
 mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Vakant

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes: Dr. Jürgen Bergmann und Urike Rimane

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadenkirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 52 99 788

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 59 74 150

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
 www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein**Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:**

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 **BIC:** SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 **BIC:** GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 **BIC:** GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 **BIC:** SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadenkirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 **BIC:** SSKNDE77XXX